

Claudia von Werlhof
o. Univ. Prof. Dr.

geb. 1943

- 1968 Studium der Volkswirtschaft und Soziologie in Köln und Hamburg (Diplom)
- 1968 - 1970 Promotionsstipendium in Zentralamerika
- 1974 Dr. rer.pol. Universität Köln
- 1974 - 1975 Lehrbeauftragte am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Universität Frankfurt
- 1975 - 1986 Wissenschaftliche Assistentin am Praxisschwerpunkt
Entwicklungsplanung und Entwicklungspolitik der Fakultät für
Soziologie der Universität Bielefeld
- Lehrbeauftragte und Gastprofessorin an verschiedenen in- und
ausländischen Universitäten
- Mitbegründerin der Frauenforschung in der Bundesrepublik
Deutschland
- Arbeiten zu theoretischen und politischen Fragen der
Frauenbewegung und feministischen Gesellschaftstheorie in
Verbindung mit einem internationalen Verständnis der Frauenfrage
- 1982 Geburt des Sohnes
- 1977 - 1979 DGFKⁱ geförderte Forschung in Venezuela
- 1984 Habilitation in Politikwissenschaft am Fachbereich
Gesellschaftswissenschaften der Universität Frankfurt mit einer
Arbeit über die Frauen- und Agrarfrage in der Dritten Welt
- 1987 -1988 Leitung eines vom Land NRWⁱⁱ geförderten Forschungsprojekts
über den geschlechtsspezifischen Umgang mit der
Computertechnologie
- seit 1988 Ordinaria für Politisches System Österreichs mit besonderer
Berücksichtigung der Frauenforschung am Institut für
Politikwissenschaft der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen
Fakultät, heute der Fakultät für Politikwissenschaft und Soziologie,
der Universität Innsbruck. Lehraufträge in Österreich, Deutschland
und der Schweiz; Frauenforschungsschwerpunkt „Erkenntnis und
Lebensform“ (z.T. Drittmittelprojekte)

- 1996 - 2010 Herausgeberin der Buchreihe „Beiträge zur Dissidenz“ beim Peter Lang Verlag (bisher 24 Bände)
- Praktische und theoretische Arbeiten zur Globalisierung und Alternativen der Zivilgesellschaft; Weiterentwicklung der Patriarchatskritik, Grundlagen- und Matriarchatsforschung
- ab 2003 Aufbau und Leitung des „Clusters: Matriarchatsthese/ Patriarchatskritik“ der Interfakultativen Forschungsplattform „Weltordnung- Religion- Gewalt“ (WRG)
- ab 2006 Leitung des Forschungsprojekts „Zivilisationspolitik: Auf dem Weg in eine neue Zivilisation?“ des o.g. Clusters der WRG- Plattform
- 2007 - 2008 Forschungsjahr: Buchprojekt „Die Zivilisation der Alchemisten. Aufstieg und heutiger Niedergang des Patriarchats als Weltsystem einer 'Schöpfung aus Zerstörung'“, 400 S. (zu beenden bis 2011)
- 2009-2010 zusammen mit Forschungsgruppe Veranstaltung der internationalen Tagung „Wege in eine neue Zivilisation“ vom 5.-7.3.2010 in Innsbruck.

ⁱ DGFK: Deutsche Gesellschaft für Friedens- und Konfliktforschung

ⁱⁱ NRW: Nordrhein-Westfalen